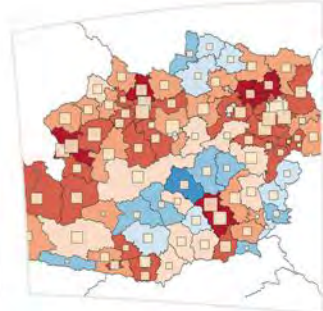
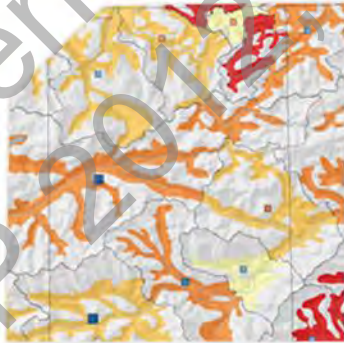


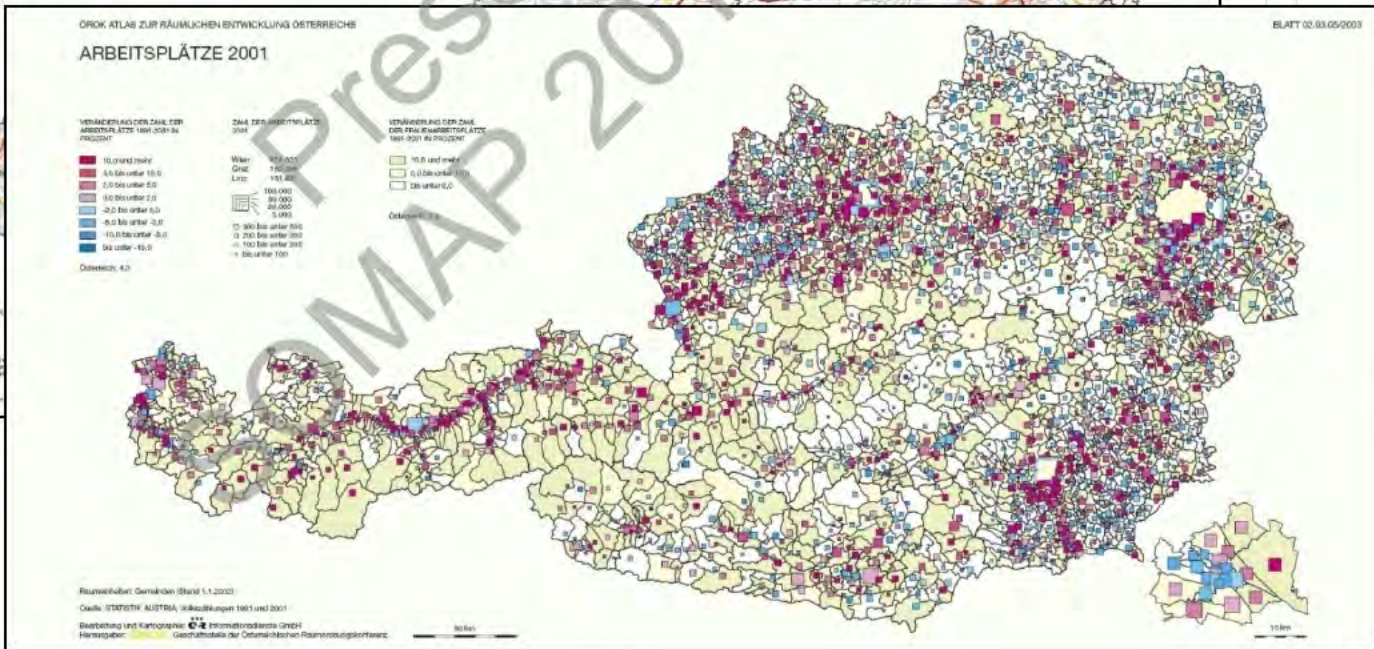
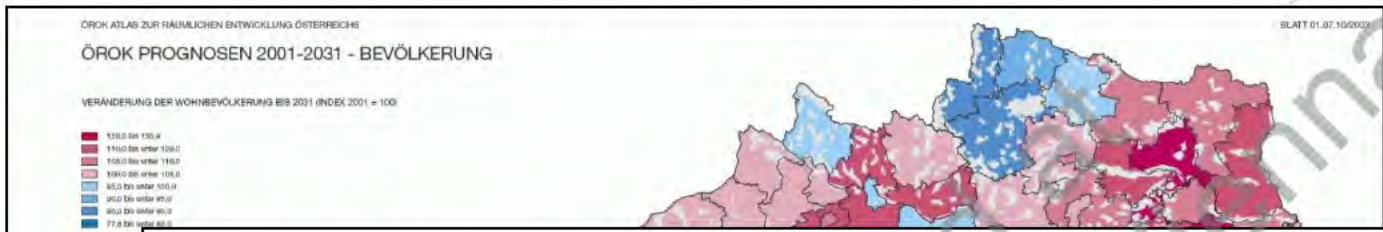
Presented at  
SOMAP 2016 Vienna

[www.oerok-atlas.at](http://www.oerok-atlas.at)





# Map series on the spatial development in Austria





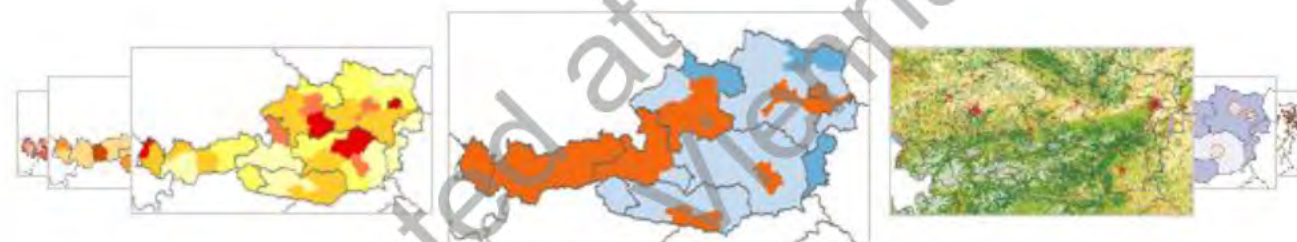


## ÖROK-Atlas Online

- Karten
- Login & Registrierung
- Hintergrund
- Links
- Kontakt
- Impressum

### Alle Karten in der Übersicht

→ Hier kommen Sie zur Übersicht über die Thematischen Karten im ÖROK-Atlas



#### Bruttoregionalprodukt

Wirtschaft -> Wirtschaftsniveau BIP

### Neue Karten im ÖROK-Atlas

- Zielgebiete 1995-1999 gemäß EU-Strukturfonds
- Regionalförderungsgebiete Österreichs 1995-1999 gemäß EU-Beihilfenrecht
- Clusterland Österreich (Cluster in Österreich nach Themenbereichen und Anzahl der Betriebe in Clustern)
- Versorgung mit niedergelassenen Allgemeinmediziner/innen 2008
- Versorgung mit niedergelassenen Fachärzt/innen 2008

### Top 5 - die beliebtesten Karten

1. Bevölkerungsdichte
2. Corine Land Cover 2000
3. NATURA 2000 Gebiete in Österreich
4. Straßeninfrastruktur
5. ÖROK Prognose 2001-2031 - Bevölkerung





**KARTE** **TEXT**

Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft 2001

**Anzahl der Erwerbstätigen**

- > 4.000
- > 3.000 - 4.000
- > 2.000 - 3.000
- > 500 - 2.000
- ≤ 500

AT 146.240

Bezirk

---

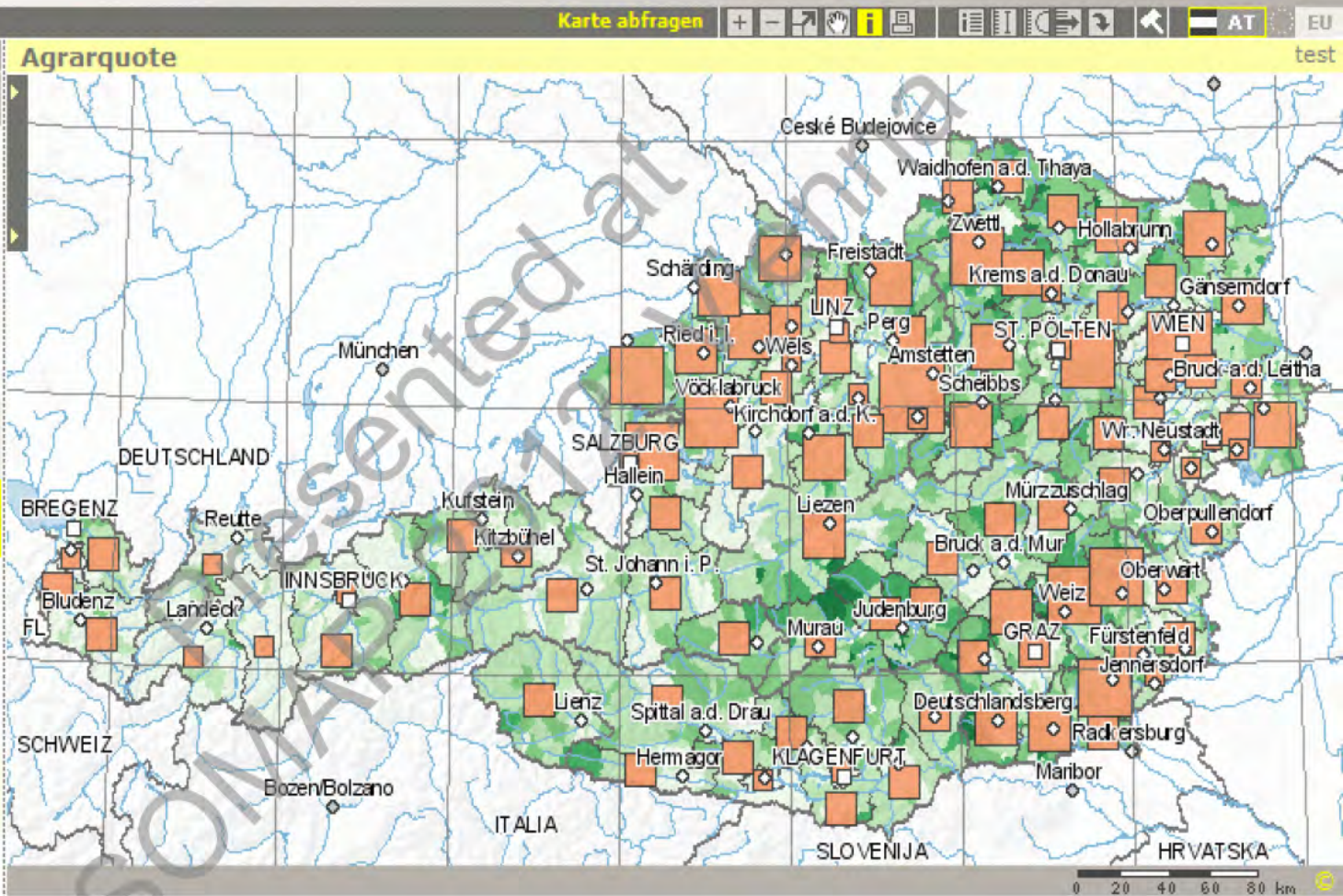
Anteil der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft an allen Erwerbstät...

**Anteil in %**

- > 60
- > 40 - 60
- > 20 - 40
- > 5 - 20
- ≤ 5

AT Ø 4,13

Gemeinde  2001





KARTE

TEXT

Bevölkerungsentwicklung im Dekadenvergleich

OROK

## Karte



Bevölkerungsentwicklung im Dekadenvergleich (Bevölkerung → Bevölkerungsentwicklung)

## mit Ebenen:

- Veränderung der Wohnbevölkerung 1971-2001 in Prozent
- Veränderung der Wohnbevölkerung 1981-1991 in Prozent
- Veränderung der Wohnbevölkerung 1971-1981 in Prozent
- Veränderung der Wohnbevölkerung 1991-2001 in Prozent
- Anteil Über-60-jähriger in Prozent 2001

## Bevölkerungsentwicklung 1971-2001

Nach dem endgültigen Ergebnis der letzten Volkszählung (Stichtag 15.5.2001) wurden in Österreich erstmals über 8 Millionen EinwohnerInnen, nämlich 8,032.926 Personen gezählt. 42% der gesamten Bevölkerung entfallen auf die Ostregion, rund 36% auf die westlichen Bundesländer Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg und rd. 22% auf Südösterreich.

## Regionale Unterschiede in der Bevölkerungsentwicklung

Zwischen 1971 und 2001 ist die Zahl der EinwohnerInnen in Österreich um rund 540.000 Personen bzw. 7,2% gestiegen. Die höchsten Bevölkerungszuwächse weisen innerhalb des Beobachtungszeitraumes und in allen Dekaden die westlichen Bundesländer auf, wengleich die Zuwachsraten seit den 1980er Jahren sinken (1971-1981: 6,0%, 1981-1991: 6,7%, 1991-2001: 5,0%). Salzburg, Vorarlberg und Tirol (27,2%, 26,7% bzw. 23,7%) wiesen im Österreichvergleich in den vergangenen dreißig Jahren die stärksten Bevölkerungszuwächse auf, gefolgt von Oberösterreich (11,9%).

Anders verlief die Entwicklung in Ostösterreich. Während in den 1970er Jahren in Ostösterreich noch ein Bevölkerungsverlust von 2,5% zu verzeichnen war, hat es in den darauffolgenden Dekaden wieder Zuwächse gegeben (1981-1991: 1,7%, 1991-2001: 2,7%). Diese lagen allerdings unter den österreichischen Vergleichswerten. Über den gesamten Zeitraum gesehen, kann auch für die Ostregion eine Zunahme von 1,8% ausgewiesen werden. Das Bevölkerungswachstum 1971-2001 verlief in Niederösterreich (+8,8%) dynamischer als in den beiden anderen Bundesländern der Ostregion. Das Burgenland konnte zwischen 1971 und 2001 ein Bevölkerungswachstum von 1,9% verzeichnen, in Wien ist die Bevölkerungszahl im selben Zeitraum um insgesamt 4,3% zurückgegangen. Beide Bundesländer mussten in den 1970er Jahren Bevölkerungsrückgänge hinnehmen, seit den 1980er Jahren können aber durchwegs wieder – wenn zum Teil auch geringe – Zuwächse ausgewiesen werden.

Im Vergleich weitaus weniger dynamisch verlief in den vergangenen dreißig Jahren die Entwicklung in Südösterreich. Die Bevölkerungszahl stagnierte in allen Perioden, der Zuwachs betrug hier zwischen 1971 und 2001 lediglich 1,2%. Die Steiermark ist im Beobachtungszeitraum das einzige Bundesland mit einem schwachen Rückgang der Bevölkerungszahl in allen drei Dekaden (1971-2001: 1,0%). Die anhaltende negative Entwicklung in den Industriebezirken sowie in der Landeshauptstadt Graz ist der Grund dafür. Kärnten konnte insgesamt ein Plus von 6,2% verzeichnen, wobei die Entwicklung in den einzelnen Dekaden mit Zuwächsen von jeweils rund 2% sehr gleichmäßig verlief.

Vergleicht man die Entwicklung der Bevölkerungszahl zwischen 1971 und 2001 nach Geschlecht, so zeigt sich, dass die Zahl der Männer im Beobachtungszeitraum in allen Dekaden aber vor allem zwischen 1981 und 1991 deutlich stärker gestiegen ist als jene der Frauen. Die starken Wanderungsgewinne dieser Zeit lassen darauf schließen, dass dies auf die verstärkte Aufnahme ausländischer männlicher Arbeitskräfte in den 1980er Jahren zurückzuführen ist.





Neue Suche:   Nachbar auswählen...

**Bezirk: Wels (Stadt) (103)**  
 Land: Oberösterreich

Dauersiedlungsraum: 96,37 % der Kaiserfläche  
 Fläche: 45,92 km<sup>2</sup>  
 Seeshöhe: 317 m

**BEVÖLKERUNG**    WIRTSCHAFT

Bevölkerung absolut (2001): 56.478 EW (w: 29.814 EW / m: 26.664 EW)  
 Bevölkerungsdichte (2001): 1.229,92 EW/km<sup>2</sup>, 1.424,05 EW/km<sup>2</sup> Dauersiedlungsraum  
 Bevölkerungsentwicklung (1991-2001): 5,88 %

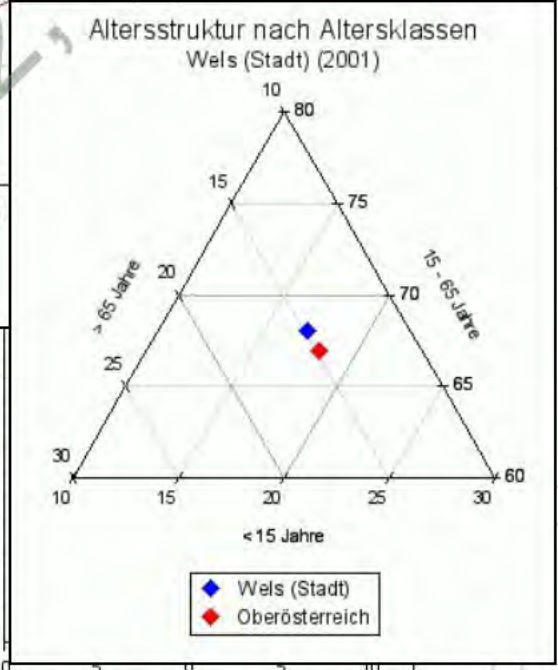
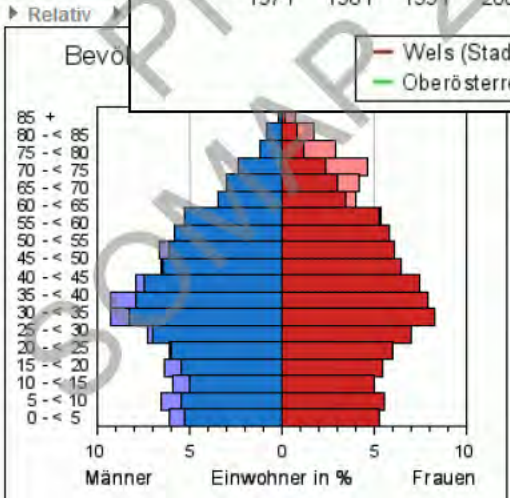
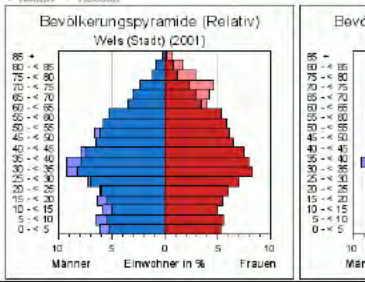
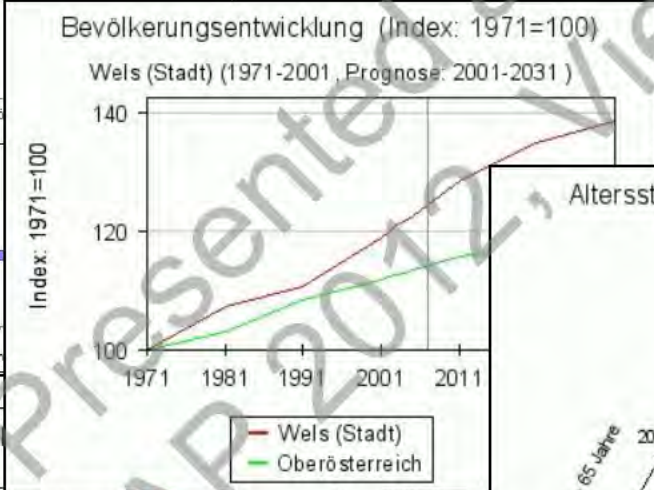
Diagramme:

- ▶ Bevölkerungspyramide
- ▶ Altersstruktur 2001
- ▶ Bevölkerungsentwicklung

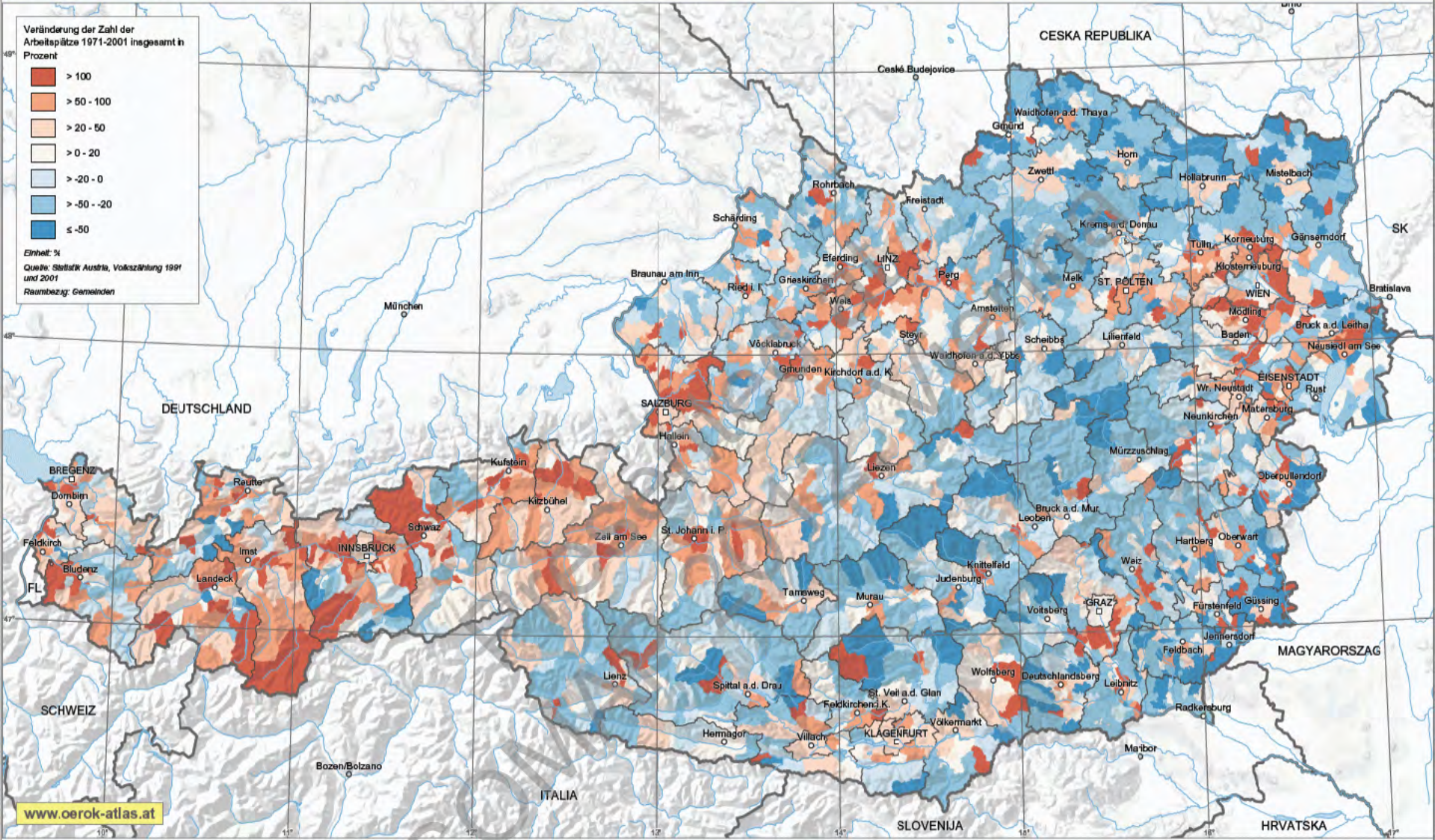
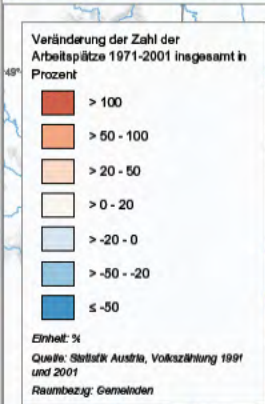
Bevölkerungspyramide

▶ Relativ ▶ Absolut

Nachbar auswählen...

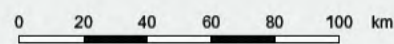




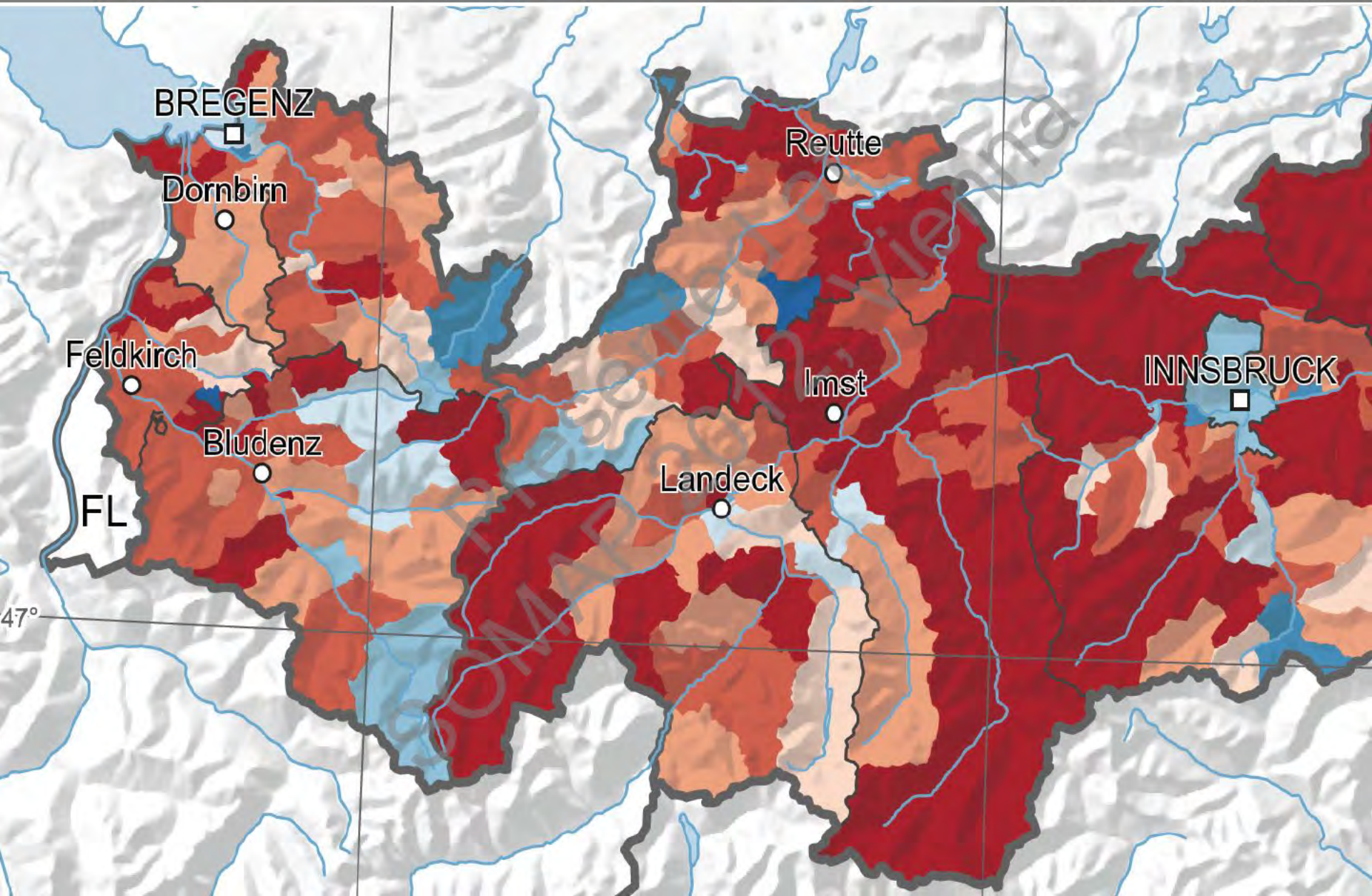


[www.oerok-atlas.at](http://www.oerok-atlas.at)

- |                               |                 |                              |   |
|-------------------------------|-----------------|------------------------------|---|
| <b>Administrative Grenzen</b> | <b>Gewässer</b> | <b>Städte</b>                | <b>Geodatengrundlagen</b>   |
| — Bezirksgrenze               | — Fließend      | □ Landeshauptstadt           | Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bearbeitung Uni Wien, IGR, 2007 |
| — Landesgrenze                | ■ Stehend       | ○ Bezirkshauptstadt          | <b>Domäne</b>   |
| — Staatsgrenze                |                 | ○ Bedeutung Stadt im Ausland | AT > Wirtschaft > Arbeitsplatzentwicklung                                 |











# Austrian Spatial Development Concept „ÖREK 2011“







## Objectives: ÖREK 2011

### **Qualitativ Approach: „Process-oriented monitoring“:**

- **Impulse Meetings:** public participation -> presentation of results, launch new partnerships; regional events
- **Network Meetings:** members of the „permanent subcommittee“, coordinators, cluster of thematically similar partnerships -> internal/exchange & reflection

### **Quantitativ Approach: Spatial Development & Outcomings:**

- Set of indicators -> to estimate variances, outcomings and to identify **new** challenges

### **Communication Portal: ÖROK Atlas NEW:**

- **Platform** for all information on spatial development in Austria
- Documentation, visualization and communication of the actual status of the main objectives of the Austrian Spatial Development Concept





## Strands -> Actions -> Tasks -> Indicators:

1st strand  
Regional and national competitiveness

- Accessibility creates competitive sites
- Growth driver: Research, technology and innovation
- Regional innovation policy, employment growth and qualification



2nd strand  
Social Diversity & Solidarity

- Immigration country ⇒ becoming an immigrant society
- Securing basic services locally and regionally
- Quality-based approach to coping with growth



3rd strand  
Climate Change, Adaptation and Resource Efficiency

- Aim for energy self-sufficiency – Spatial impact of the energy system
- Priority spaces for protection against natural disasters
- Sustainable development of settlements and free space
- Sustainable mobility

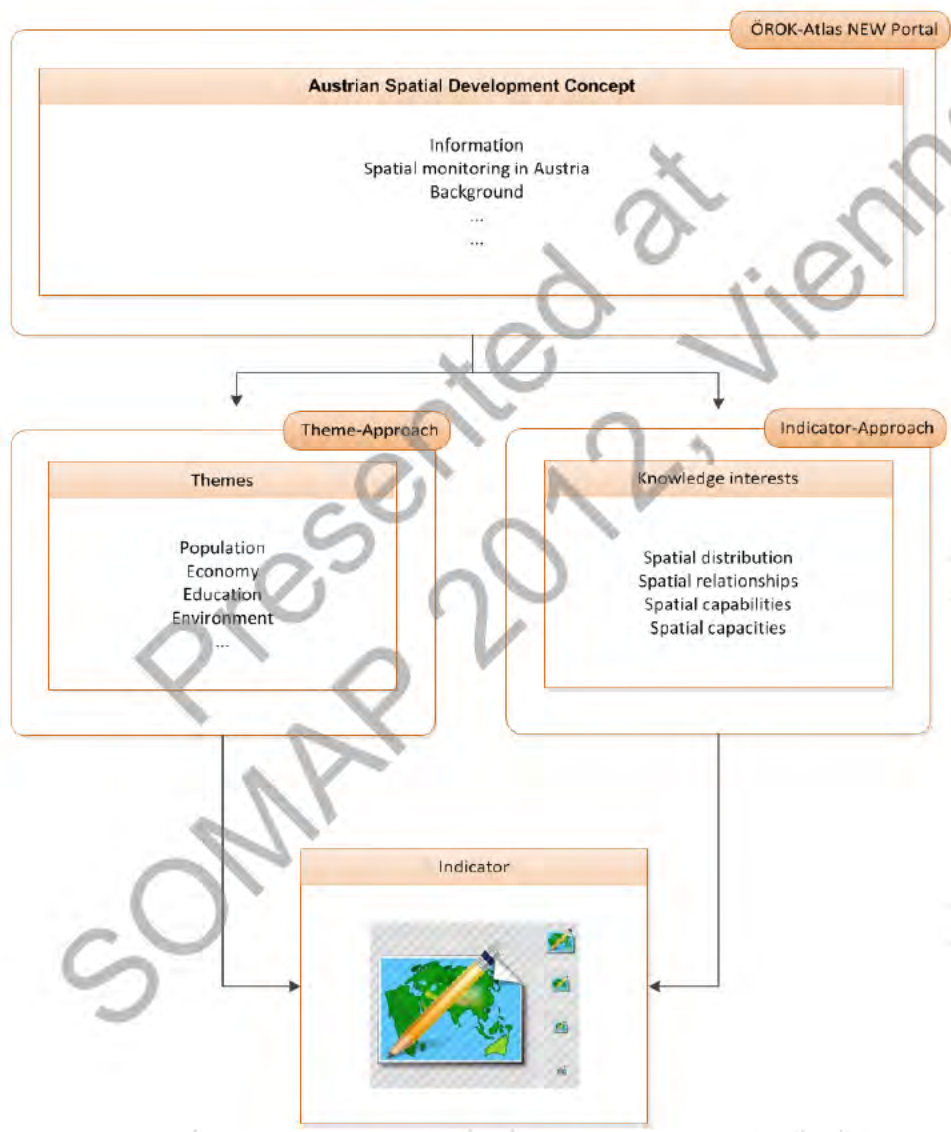


4th strand  
Cooperative and efficient handling structures

- Strengthen regional planning
- Development of an agglomeration policy for all of Austria
- New partnerships between rural and urban regions
- Strengthen the national and European perspectives

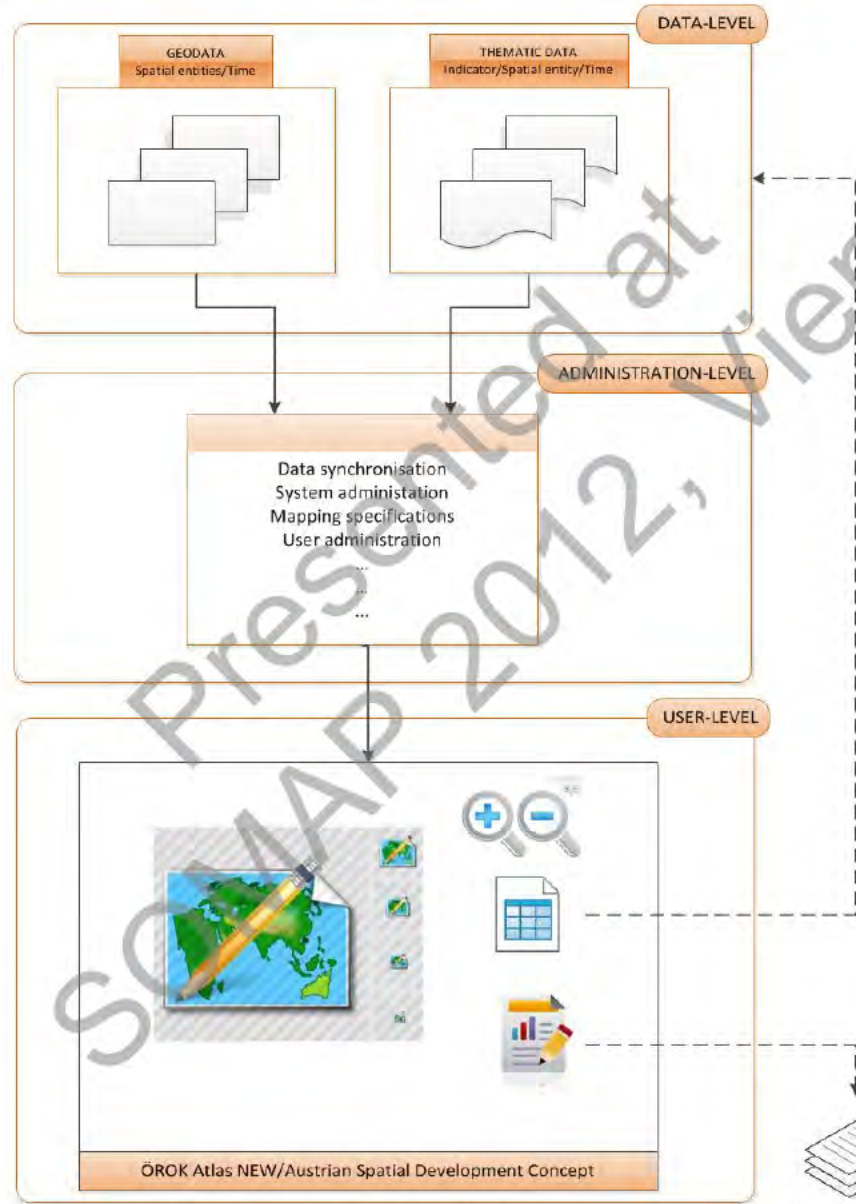




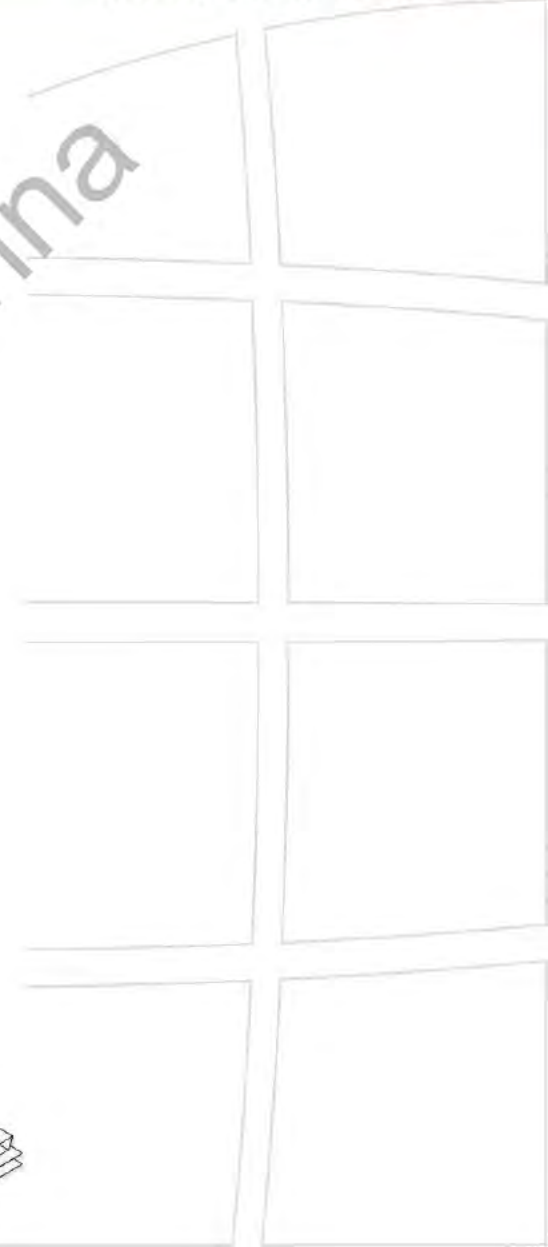


SOMAP Presented at Vienna 2012

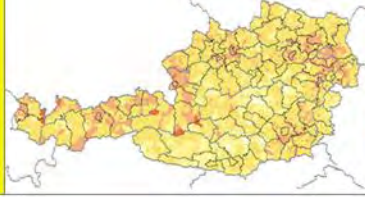




SO MAP 2012, Vienna







Presented at  
SOMAP 2016 Vienna

[www.oerok-atlas.at](http://www.oerok-atlas.at)

